

Freiwillige Feuerwehr Überackern

JAHRESBERICHT 2014



INHALT

Vorwort HBI Jürgen Bernecker	3
Totengedenken	5
Einsätze	6
Verwaltung	10
Personalstand	13
Gerätewartung	15
Ausbildung	18
Übungsbeteiligung	23
Leistungsprüfungen	24
Lehrgänge und Weiterbildung	27
Atemschutz	29
Lotsen und Nachrichtendienst	30
Wasserwehr	31
Feuerwehrjugend	33
Feuerwehrausflug	38
Fotos	39
Protokoll zur Vollversammlung 2014	41

Impressum

Das Kommando der FF Überackern legt nachstehenden Jahresbericht vor und will damit der Öffentlichkeit Informationen über die Organisation, den Mannschaftsstand, die Ausrüstung und die Tätigkeit der Feuerwehr geben. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Teilnehmer/Innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant HBI Jürgen Bernecker

Erstellt: AW Klaus Bichler, am 30.01.2015

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Es ist mir eine Freude den nachfolgenden Jahresbericht 2014 der Freiwilligen Feuerwehr Überackern vorlegen zu können und der Öffentlichkeit einen Überblick über die Organisation, den Mannschaftsstand und die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr geben zu können.

Vorneweg danke ich allen Mitgliedern für die erbrachten Leistungen und den Einsatz für die Feuerwehr Überackern sowie der Bevölkerung für die Unterstützung im ganzen Jahr!

Eine der wichtigsten und herausforderndsten Aufgaben war die Durchführung der Grundausbildung in der Feuerwehr. Insgesamt 12 Mitglieder haben sich dieser Aufgabe gestellt und sich über ein halbes Jahr auf den Grundlehrgang vorbereitet. Alle Mitglieder konnten diesen erfolgreich abschließen und unterstützen nun die aktive Mannschaft bei den Einsätzen und Übungen. Ein ganz besonderer Dank gilt hier nicht nur den Mitgliedern die sich dazu bereit erklärt haben sondern auch den Ausbildern die ihr Wissen weitergegeben haben und dadurch zum guten Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Die 18 Einsätze, zu denen die Feuerwehr Überackern gerufen wurde, konnten in gewohnter Weise sehr professionell abgewickelt werden. Hier sind besonders der Verkehrsunfall mit einem Schulbus in der Nachbargemeinde Schwand, die Personenrettung in Weng sowie zwei Brandeinsätze in Schwand und Hochburg zu erwähnen. Durch unseren Einsatz und die moderne Ausrüstung konnte eine Person gerettet und weiterer Schaden abgewendet werden. Die neu beschaffte Wärmebildkamera kam dabei mehrmals zum Einsatz und erwies sich dabei als sehr sinnvolle Investition.

VORWORT

Dass sich unsere Jugendgruppe nicht nur für den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet sondern auch an die Mitmenschen denkt zeigte sich bei der Friedenslichtaktion. Von den gesammelten Spenden hat die Jugendgruppe einen Teil wieder in soziale Projekte in Überackern investiert. So konnte ein Krankenbett angekauft und der Ankauf eines Elektrofahrzeuges unterstützt werden.

Geprägt war das Jahr 2014 vor allem aber auch durch die Ausarbeitung des neuen Feuerwehr- und Feuerpolizeigesetzes. Unsere rechtliche Grundlage wurde generell überarbeitet und ist mit 01.01.2015 in Kraft getreten. Nun liegt es daran die Änderungen in unsere tägliche Feuerwehrarbeit einfließen zu lassen. Neben der Umsetzung des neuen Feuerwehrgesetzes gibt es im Jahr 2015 auch noch viele weitere Herausforderungen.

Die Durchführung des Landes-Wasserwehrbewerbes im Juni wird dabei sicher der Höhepunkt sein. Wir bekommen dadurch die Möglichkeit die Blicke nach Überackern zu richten und uns der Öffentlichkeit zu Präsentieren.

Mit der Beschaffung eines MTF sowie die baulichen Maßnahmen zur Unterbringung der KHD-Geräte und die Errichtung von Umkleideräumen sind bereits weitere Projekte in die Wege geleitet. Nach dem positiven Beschluss im Gemeinderat wird nun gemeinsam mit der Gemeinde an der Umsetzung gearbeitet. Mit Sicherheit wird 2015 ein Jahr voller Herausforderungen, doch ich bin mir sicher dass wir auch diese mit der gelebten Kameradschaft und den guten Zusammenhalt in der Feuerwehr Überackern schaffen werden.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch unseren Bürgermeister Horst Patsch und allen Gemeinderäten. Gemeinsam können wir den hohen Sicherheitsstandard in Überackern halten und eine professionelle Hilfe für die Einwohner von Überackern sicherstellen.

Ein Dank gilt auch dem gesamten Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommando, besonders Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Treiblmaier und Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Kaiser, allen Nachbarsfeuerwehren und den anderen Einsatzorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung.

Mit kameradschaftlichen Gruß

HBI Jürgen Bernecker e.h.

TOTENGEDENKEN

Wir Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern



Betet, lacht, denkt an mich,
betet für mich,
damit mein Name im Hause ausgesprochen
wird,
so wie es immer war,
ohne irgend eine besondere Bedeutung,
ohne Spur eines Schattens.

Das Leben bedeutet das, was es immer war,
der Faden ist nicht durchgeschnitten.
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedan-
ken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld
bin?
Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.

EINSÄTZE

„Vielfältig“ ist wohl das beste Wort um das Einsatzgeschehen im vergangenen Jahr zu beschreiben. Türöffnung, Freimachen von Verkehrswegen, Personenrettung, in Brand geratene Mähdrescher und schwere Verkehrsunfälle forderten die Mannschaft.

Bereits Anfang Januar schrillten Sirene und Piepser. Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall lautete der Alarmierungstext. Es dauerte nur wenige Minuten und schon war das TLF als erstes Fahrzeug auf dem Weg zur Unfallstelle. Dieser Einsatz war nur der Anfang eines arbeitsreichen Jahres. Mannschaft und Gerät wurden bei zahlreichen technischen Hilfeleistungen und Brandeinsätzen gefordert. Bei nicht alltäglichen Einsätzen zeigte sich einmal mehr, das nur ein guter Ausbildungsstand und die dazu nötigen Geräte es ermöglichen im Ernstfall schnell und effizient helfen zu können.

16.01.2014 03:18: ALST 1 L 501, KM 15,2
HOCHBURG RICHTUNG RANSHOFEN
IM AUFTRAG DER POLIZEI



10.08.2014 15:41: ALST 1 MÄHDRE-
SCHERBRAND ACH RICHTUNG
KÄLBERMOOS

EINSÄTZE

- 16.01.2014 TE Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall
- 22.02.2014 TE Türöffnung
- 28.03.2014 TE Verkehrsunfall
- 10.05.2014 TE Reinigung Löschteich



- 23.05.2014 TE Wassertransport
- 18.07.2014 TE Verkehrsunfall
- 31.07.2014 TE Temperaturmessung Hackschnitzelbunker
- 02.08.2014 TE Pumparbeiten
- 09.08.2014 TE Wassertransport

- 10.08.2014 BE Mähdrescherbrand
- 19.08.2014 TE Personenrettung
- 21.08.2014 TE Wassertransport
- 30.08.2014 TE Verkehrsunfall
- 09.09.2014 TE Wassertransport



- 12.09.2014 TE Verkehrsunfall
- 21.10.2014 TE Freimachen Verkehrswege
- 22.10.2014 BE Brand Industrie, Gewerbe
- 22.10.2014 BE Brand Industrie, Gewerbe

EINSÄTZE

„Verkehrsunfall eingeklemmte Person, große Kreuzung in Schwand" lautete das Einsatzstichwort. Gemäß Ausrückeordnung rückte nach wenigen Minuten unser TLF-A zur Menschenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät aus. Am Einsatzort angekommen stellte sich das gesamte Ausmaß wie folgt dar: Kollision eines LKW-Zuges mit einem nahezu vollbesetzten Schulbus. Der Schulbus wurde durch den Zusammenstoß in eine Wiese katapultiert und kam auf dem Dach zum Stillstand. Unsere Aufgabe bestand in der Unterstützung der FF Schwand bei den Rettungsmaßnahmen, der Absicherung der Unfallstelle mit Lotsen sowie der Durchführung von Absperr- und Sichtschutzmaßnahmen. Um ausreichend Mannschaft und Geräte vor Ort zu haben wurde das LF-A nachgefordert.



6 Feuerwehren waren bei diesem schweren Unfall im Einsatz



Vor Ort

HBM Martin Huber

Ein schrecklicher Anblick für die Einsatzkräfte bot sich am 28.03.14 um 13:47 Uhr. Bereits das Meldebild ließ schlimmes erahnen. Bei Ankunft an der Einsatzstelle bestätigte sich das Ausmaß. Ein voll besetzter Schulbus war mit einem LKW kollidiert, überschlug sich dabei und blieb auf dem Dach liegen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich kein Kind mehr im Bus. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, die Einsatzstelle zu sichern, heranströmende Eltern zu betreuen, den Rettungsdienst bei der Versorgung der vielen Verletzten zu unterstützen. Für ein Unfallopfer kam jedoch jede Hilfe zu spät. Einige Einsatzkräfte wurden anschließend vom Kriseninterventionsteam betreut. Es waren fünf Hubschrauber, sechs Feuerwehren und 22 Rettungswägen im Einsatz.

EINSÄTZE



Alarmstufe 2 wurde am 22.10.2014 von der Feuerwehr Schwand ausgerufen. Einsatzgrund war ein Brand im Lackierbereich einer Tischlerei. Nach Ankunft am Einsatzort wurde von uns ein Atemschutztrupp mit Wärmebildkamera bereitgestellt. Neben den erfolgreichen Löscharbeiten der FF Schwand führte unser Trupp die Suche nach Brandherden mittels Wärmebildkamera durch. Ein weiterer Atemschutztrupp der FF Überackern stand beim Atemschutzsammelplatz bereit, musste jedoch nicht mehr eingesetzt werden. Durch die schnelle und effektive Vorgehensweise aller eingesetzten Kräfte konnte eine Brandausbreitung erfolgreich verhindert und somit das Firmengebäude vor größerem Schaden bewahrt werden

Vor Ort

HBM Michael Bichler

Am 22.10.15 sind wir zu einem Brand Gewerbe/Industrie in der Schwand alarmiert worden. Bei der Einsatzadresse (Tischlerei Wansch) mussten wir erstaunt feststellen das wir genau bei diesem Objekt, einige Wochen zuvor an der Alarmstufenübung teilgenommen haben. Dieser Zufall hat sich auf den Einsatzverlauf sehr positiv ausgewirkt, da jeder Feuerwehr wieder die gleichen Aufgaben wie bei der Übung zugeteilt wurden. Bei der Anfahrt zum Objekt konnte nur noch eine leichte Rauchentwicklung ausgemacht werden, da der Brand bereits von der FF Schwand gelöscht wurde. Unser Atemschutztrupp wurde dann im Anschluss, mit der Wärmebildkamera, zum aufsuchen von weiteren Glutnestern eingesetzt. Der Lackierraum und vor allem die Lüftungsanlage wurden durch den Brand stärker in Mitleidenschaft gezogen. Dieser Einsatz zeigte wie wichtig solche Alarmstufenübungen sind, um den Ablauf und das Zusammenarbeiten von mehreren Feuerwehren zu koordinieren.



2014

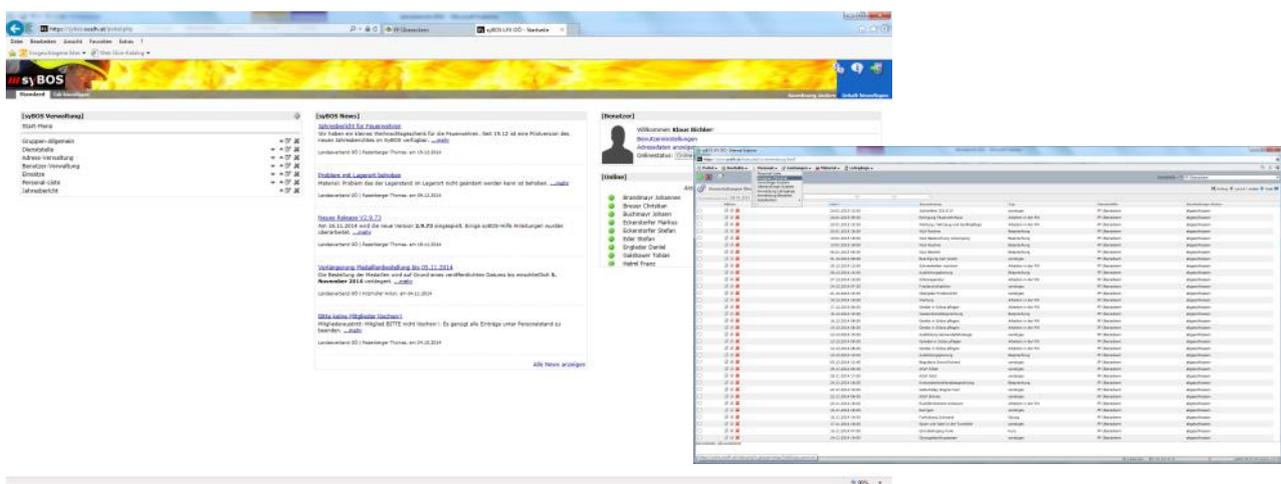
15 Technische Einsätze

3 Brandeinsätze

SYBOS = System für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Seit 2011 steht SYBOS den Feuerwehren in Oberösterreich nun als Verwaltungswerkzeug zur Verfügung. Zuerst natürlich nur in beschränktem Umfang zur Dokumentation der Lehrgänge und wenigen Funktionen. Doch im Lauf der letzten Jahre wurde die Software ständig erweitert und verbessert. Auch die Feuerwehr Überackern nutzt SYBOS seit dem die Software vom Landesfeuerwehrkommando alle Freiwilligen und Berufsfeuerwehren in Oberösterreich zur Verfügung gestellt wurde. Natürlich war die Umstellung auf eine neue Verwaltungssoftware keineswegs einfach und wurde von so manchem Kameraden auch kritisch hinterfragt. Um den Umstieg auf das neue Verwaltungsprogramm ohne Datenverlust zu überstehen und gleichzeitig auch genug Zeit zur Anwenderschulung zu haben, entschied sich das Kommando der FF Überackern dazu, in der Übergangsphase SYBOS parallel zu den bisher benutzten Programmen zu betreiben. Diese Variante bedeutete höchste Datensicherheit aber auch die doppelte Arbeitsbelastung für alle Anwender. Nach der Einführungsphase im Jahr 2013 haben wir im vergangenen Jahr entschieden, die gesamte Verwaltung nur noch mit Sybos durchzuführen.

Neben der Dokumentation der Personal - und Einsatzdaten werden auch alle Geräte und Instandhaltungsdaten mit Hilfe der Software bearbeitet. SYBOS bietet auch eine Vielzahl von Auswertungsmöglichkeiten. Unter anderem ist es seit kurzem möglich mit wenig Aufwand eine komplette Jahresübersicht zu erstellen.



Verwaltungsaufwand 2015

520 Stunden

VERWALTUNG

Stundenübersicht

Ein großer Teil der freiwillig geleisteten Arbeit unserer Mitglieder war auch im abgelaufenen Jahr für die vielen Verwaltungsaufgaben nötig. Zeit die investiert wird ohne Menschen oder Sachwerte zu retten. Aber ohne diese Verwaltungsarbeiten würde die Feuerwehr Überackern ihre Schlagkraft rasch verlieren.

Veranstaltungen

140	Feuerwehrausbildung Aktiv	49	Feuerwehrjugend
11	Leistungsbewerbe	28	Verwaltung
54	Wartung, Arbeit	22	Sonstiges

304 Veranstaltungen 6.628 Stunden

Tätigkeiten

8	AS Flaschen füllen	13	ATS Gerätewartung
6	Ausbildung	34	Ausbildungsvorbereitung
16	Besprechungen Gemeinde	13	Besprechung/ Sitzung
2	Bewerbsarbeit Aktiv	111	Büroarbeiten
29	Chronik, Fotos, Homepage	4	Gerätewartung/Prüfung
6	Instandhaltung Gebäude	24	Öffentlichkeitsarbeit
6	Sonstige Tätigkeiten Gerätewart	3	Vorbereitung allgemeine Jugendarbeit
13	Vorbereitung Besprechung/Sitzung	35	Sonstige Tätigkeiten

325 Tätigkeiten 756 Stunden

Jahresaufwand 2014 FF Überackern 7348 STUNDEN

Verwahrung von personenbezogenen Daten

Alle Daten werden mit Hilfe der EDV verwaltet. Um bei Systemdefekten keine Daten zu verlieren, wird von jedem Mitglied ein Personalakt geführt. Ebenso werden auch alle Inventarlisten in Papierform geführt und sicher Aufbewahrt. Diese Dokumente sind im Büro des Feuerwehrhauses sicher verwahrt. Dritten Personen ist der Zugang zu Personenbezogenen Daten nicht möglich. Hierfür wurde extra ein verschließbarer Aktenschrank angekauft. Alle Mitglieder haben hier überdies die Möglichkeit, ihren Feuerwehrpass sicher im Feuerwehrhaus zu verwahren. Informationen hierzu erteilt bei Interesse jedes Kommandomitglied.



Sichere Verwahrung von Personaldaten

PERSONALSTAND

Beitritte

Fellner Julian	Jugendfeuerwehr
Furtner Simon	Jugendfeuerwehr
Hillimaier Christian	Jugendfeuerwehr
Weyand Tobias	Jugendfeuerwehr

Hillimaier Andrea	aktives Feuerwehrmitglied
Schütz Claudia	aktives Feuerwehrmitglied



Übertritt in den Aktivstand

Harweck Johannes

Personalstand zum 31.12.2014

Aktive Feuerwehrmitglieder	82
Mitglieder der Reserve	20
Jugendfeuerwehrmitglieder	13



Mitgliederstand Gesamt 115 Mitglieder

PERSONALSTAND

Austritte

Andreas Ammerer

Christian Strini

Personalveränderungen

Spitaler Alois

Gerätewarthelfer

Huber Michael

Jugendbetreuer



Beförderungen

Siegfried Bernecker Hauptlöschmeister

Martina Harweck Feuerwehrmann

Karl Wagner Hauptlöschmeister

Katharina Hofmann Feuerwehrmann

Bettina Wengler Oberlöschmeister

Alois Wengler Ehren- Oberbrandrat

Auszeichnungen

Werner Auer

Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirks in Bronze

Gerhard Schrottshamer

Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirks in Bronze

Manfred Fellner

Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirks in Silber

Alois Wengler

Silbernes Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich

Ehrenring der Gemeinde Überackern

Auszeichnungen von den Landkreisen Altötting, Rottal- Inn und Traunstein

Landesauszeichnung vom Landesfeuerwehrverband Steiermark und Salzburg

Patsch Alois

Urkunde Übungssoll zum 10ten mal erreicht

Roland Novak

Urkunde Übungssoll zum 10ten mal erreicht

GERÄTEWARTUNG

Im Jahr 2014 wurde bei 46 Stück C-Druckschläuchen eine Wasserdruckprüfung durchgeführt, wobei 4 Stück ersetzt werden mussten. Für unsere Wärmebildkamera wurde eine Konsole zum Einbau im TLF-A angefertigt. Für die Holzzille wurde ein Transportwagen für die Einlagerung über den Winter in der Fahrzeughalle angefertigt. Bei der FOX 1 ist durch ein defektes Magnetventil in der Benzinzufuhr fast der gesamte Tankinhalt in den Motorraum gelaufen. Zum Glück ist es dadurch nicht zu einem Motorschaden gekommen. Es wurde jetzt ein mechanischer Benzinhahn eingebaut. Am TLF-A wurde eine Rückfahrkamera montiert. Sollte sich dieses Modell bewähren, wird am LF-A in diesem Jahr auch eine Rückfahrkamera montiert. Im Lager über der Fahrzeughalle wurden 10 Stück Schwerlastregale aufgebaut. Dadurch konnte in diesem Lager wieder mehr Ordnung hergestellt werden. Da sich der Anteil der Damen in der Mannschaft erhöhte, wurden noch 5 Stück Spinde in der provisorischen Damenumkleide aufgestellt. Außerdem wurden noch alle erforderlichen Prüfungen nach ÖBFV durchgeführt und die Prüfnachweise ins Sybos eingepflegt.



Gerätewartung im Januar zu Beginn des neuen Ausbildungs- und Übungsjahres

GERÄTEWARTUNG

Gerätebetrieb

Tanklöschfahrzeug:	394 km gefahren
Löschfahrzeug:	1003 km gefahren
Feuerwehrboot:	10 Betriebsstunden
Einbaupumpe TLF-A 2000:	9 Betriebsstunden
TS Fox 3:	4 Betriebsstunden
TS Fox 1:	3 Betriebsstunden
Generator TLF-A 2000:	14 Betriebsstunden
Generator LF-A:	7 Betriebsstunden

**Gesamter Kraftstoffverbrauch 519 Liter Diesel
260 Liter Superbenzin**

Wartung, Reinigung, Einbau und Reparatur

Wartung Feuerwehrhaus, Fahrzeuge und Geräte
Reinigung Feuerwehrhaus, Fahrzeuge und Geräte
Anfertigung und Einbau neuer Geräte
Einrichtungen, Reparaturen

Gesamtaufwand für Gerätewartung und Reinigung: 391 Stunden

GERÄTEWARTUNG

Neuanschaffungen und Ersatz von Einsatzgeräten

Um die Schlagkraft der Feuerwehr zu erhalten, aber auch um veraltete Ausrüstungsgegenstände zu ersetzen und das Equipment auf dem Stand der Technik zu halten wurde auch im Jahr 2014 in die Sicherheit der Gemeinde Überackern investiert.

- 3 Stück Atemluftflaschen 300 bar
- 1 Stück Wärmebildkamera UCF-7000
- 1 Stück Rettungsleine
- 4 Stück C-Druckschläuche
- 10 Stück Schwerlastregale



- 12 Paar Einsatzstiefel
- 8 Stück Einsatzjacken Wels
- 11 Stück THL-Hosen
- 22 Paar THL-Handschuhe
- 1 Stück Batterie für Generator 7,5kVA

- 5 Stück Spinde
- 6 Stück Mehrbereichsfilter
- 1 Stück Rundschlinge 2000 kg
- 1 Stück Kamera für TLF-A
- 1 Stück Kanister Rot für LF-A



- 1 Stück Klappbock Set
- 1 Stück Kupplungsschlüssel
- 1 Stück Warnüberwurf Feuerwehr
- 2 Stück Auffangwannen 65l

Ein hoher Geldbetrag wurde in diesem Jahr für den Ankauf neuer Schutzkleidung für die Teilnehmer der Grundausbildung verwendet. Eine wichtige Investition in den Feuerwehrynachwuchs!!!

AUSBILDUNG

Eine gut ausgebildete Mannschaft bildet den Kern jeder Feuerwehr. Im Einsatzfall kann fehlendes Wissen durch nichts ersetzt werden.

Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen wurde auch 2014 großer Wert auf eine umfassende Aus- und Weiterbildung unserer Mannschaft gelegt. Die Ausbildungen in der FF Überackern finden wöchentlich statt. Dabei

wird konsequent unser

Ausbildungskonzept mit den Säulen "Schulungen/Ausbildungen", "Übungen", "Bewerbe Leistungsprüfungen" sowie

"Lehrgänge auf Abschnitts-, Bezirks- bzw. Landesebene" weiter verfolgt.

Den Beginn eines jeden Ausbildungsjahres kennzeichnet ein Schulungsblock. Nach diesen Schulungen finden abwechselnd Ausbildungen und Übungen mit vorgegebenen Themen statt.

„Eine gut ausgebildete Mannschaft bildet den Kern jeder Feuerwehr.“

54 Ausbildungen bzw. Übungen wurden 2014 durchgeführt.

Das Jahr 2014 wurde mit einer Schulung zum Thema „Einsatzleitung“ begonnen. Bedingt durch die Anschaffung einer WBK wurde diese bereits in die Schulungen zu Jahresbeginn integriert.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Lotsen-Ausbildung, die gemeinsam mit der PI Ach-Hochburg durchgeführt wurde.



Schulung der Funktionen und Handhabung unserer neuen Wärmebildkamera durch Fa. Dräger.



Die weiteren Schwerpunkte bildeten Ausbildungen und Übungen in den Bereichen Technische Hilfeleistung (z.B. Verkehrsunfälle), Brandschutz (z.B. Brandeinsätze mit Atemschutz) sowie Katastrophenhilfe (z.B. Wasserwehr).

Den Abschluss des Ausbildungsjahres 2014 bildete eine Suchübung, die gemeinsam mit der Staffel Braunau der Österreichischen Rettungshundebrigade durchgeführt wurde.

Zusätzlich zum „normalen“ Ausbildungsprogramm wurde 2014 wieder eine **Grundausbildung** in unserer Feuerwehr durchgeführt. 12 Kameraden investierten viel Freizeit und Energie um die Grund-

fertigkeiten im Feuerwehrdienst zu erlernen.

An 29 Veranstaltungstagen wurde die Basis für eine zukünftige Arbeit als Feuerwehrmann gelegt. Durch den großen Einsatz unseres E-HBI Theodor Kugler sowie der ausgezeichneten Organisation der gesamten Ausbildung durch OBI Thomas Huber ist es allen Teilnehmern gelungen, die Grundausbildung mit der Prüfung zum Truppführer (Grundlehrgang im Bezirk) erfolgreich abzuschließen. Damit ist die Basis für alle weiteren Lehrgänge und Kurse auf Bezirks- sowie Landesebene gelegt.

Durch die neu ausgebildeten Truppführer ist die Mannschaftsstärke der Feuerwehr Überackern auch in Zukunft gesichert.

12 Kameraden meisterten Grundausbildung !

AUSBILDUNG

Ausbildungsschwerpunkt: Lotsenarbeit

Um für die wichtige Aufgabe der Lotsen im Einsatzfall bestens gerüstet zu sein, fand 2014 wieder eine Lotsenausbildung bei uns statt. Durchgeführt wurde die Ausbildung von der PI Ach/Hochburg an 2 Ausbildungsabenden. Mit Dienststellenleiter



Lotsenausbildung Theorie...

Helmut Christian wurden Verhaltensregeln und gesetzliche Bestimmungen bei Gefahr in Verzug zur Verkehrsregelung besprochen. Dabei wurde besonders auf die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr eingegangen. Rechtsgrundlagen der StVo. Ausrüstung eines Lotsen und Richtlinien zum Absperren eines Einsatzortes rundeten die Schulung ab. Die praktische Ausbildungseinheit dazu wurde im Bereich Kreuzlinden an der L501 abgehalten.

Dabei wurde als Übungsannahme ein Verkehrsunfall auf der Weilhart Landesstrasse mit 2 Fahrzeugen simuliert. Zwei Lotsenstellen wurden eingerichtet und mit Warndreieck und Warnleuchte abgesichert. Anschließend mussten die mit Überwurf und Anhaltestab ausgerüsteten Lotsen den Verkehr regeln. Durch das



... und Praxis

starke Verkehrsaufkommen und das Verhalten mancher Verkehrsteilnehmer bekamen die auszubildenden Lotsen hautnah mit, dass die Verkehrsregelung nicht immer einfach ist. Zusätzlich zu ca. 30 Kameraden unserer Mannschaft konnten wir 2 Kameraden der FF Hochburg begrüßen, die ebenfalls an dieser Ausbildung teilnahmen.



Ausbildungsszenario...

Ausbildungs- und Übungsbeispiel: Heben von Lasten

Das Ziel unserer Ausbildungen besteht darin, Tätigkeiten sowie Abläufe zu üben ohne dabei die Komponente Zeit einfließen zu lassen. Jeder Teilnehmer soll praktische Erfahrungen mit den eingesetzten Geräten sammeln. Nach solchen Ausbildungen



... die Übung dazu

wird in einer vorbereiteten Übung versucht, das Gelernte praktisch und unter fast realen Einsatzbedingungen anzuwenden. Anhand der Ausbildung „Heben von Lasten“ wird dieses Vorgehen beispielhaft beschrieben. In der Ausbildung wurden unterschiedliche Möglichkeiten ausprobiert, Lasten zu heben. Simuliert wurde dabei eine eingeklemmte Person unter Baumstämmen. Bei der dazugehörigen Übung wurde nun ein "Forstunfall mit mehreren verletzten Personen“ angenommen.

AUSBILDUNG

Übungsbeispiel: Brand Wohnhaus

"Brandverdacht in Wohnhaus" lautete die telefonisch an die Zentrale durchgegebene Übungsalarmierung. Nach Ankunft an der angegebenen Einsatzadresse wurde der Einsatzleiter von einem "Nachbar" empfangen und mit folgender Lage konfrontiert: Rauch aus Fenster einer Wohnung im KG, unklar ob sich Personen im Gebäude befinden. Der Einsatzleiter verschaffte sich einen Überblick über das Gebäude und kontrollierte bei der ersten Erkundung die Fenster sowie die Tür mit der Wärmebildkamera.



Ankunft an der Übungsadresse...

Während der Atemschutztrupp in die sehr stark verrauchte Wohnung mit HD-Rohr vorging, erreichte den Einsatzleiter die Meldung, dass eine Person vermisst wird. Der eingesetzte AS-Trupp wurde darüber informiert und konzentrierte sich auf die Personensuche mit Einsatz der Wärmebildkamera. Die Suche gestaltete sich durch die Größe und Anordnung der Räume sowie der starken Verrauchung als sehr anspruchsvoll. Während der Suche wurde die Vermisstenmeldung auf 2 Erwachsene sowie ein Baby erhöht. Durch die Schaffung von Abluftöffnungen und den Einsatz des Hochleistungslüfters wurde die Wohnung rauchfrei gemacht und erleichterte das Auffinden der vermissten Personen.



...Person vom AS Trupp gefunden !

Übungsbeispiel: Brand landwirtschaftliches Objekt

Die Frühjahrsübung fand am 26. April 2014 beim landwirtschaftlichen Anwesen von Familie Josef Fellner in Überackern statt. Übungsannahme war ein Brand in einem Hackschnitzellager sowie vier vermisste Kinder. Beim Eintreffen der TLF-Mannschaft war das Nebengebäude des Hackschnitzellagers, indem die vier Kinder vermutet wurden, bereits stark verraucht. Es wurden sofort alle Maßnahmen zur Menschenrettung eingeleitet. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz wurde der Innenangriff zur Personensuche und Brandbekämpfung im Nebengebäude vorgenommen.



Vorgehen mit WBK...

Der Atemschutztrupp war mit einer WBK ausgerüstet. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung für die Brandbekämpfung baute die LF-Mannschaft eine Zubringerleitung von einem 80 Meter entfernten Bach auf. Die vermissten Kinder konnten schließlich unter Zuhilfenahme unserer Wärmebildkamera vom Atemschutztrupp gefunden und mittels Tragetuch aus dem Gefahrenbereich gerettet werden.



... Zubringerleitung und Aussenangriff

AUSBILDUNG

Ausbildungs- und Übungsbeispiele: Verkehrsunfall

Das Thema Verkehrsunfälle bildet jedes Jahr einen sehr wichtigen Teil unseres Ausbildungs- und Übungsprogrammes. Ob Szenarien mit einem oder mehreren PKWs, mit Fahrrädern, nach Unwettern oder anderen Situationen, es wird ständig versucht nicht alltägliche Situationen zu üben. Maßnahmen zur Rettung von Personen stehen dabei im Vordergrund. Gewissenhaftes Arbeiten sowie der sichere und perfekte Umgang mit unseren Geräten werden erlernt und in Übungen angewandt. Bei der Ausarbeitung der Übungen wird versucht, möglichst alle Teilnehmer durch jeweils neue Situationen zu fordern.



Die Absicherung der Einsatzstelle und Sicherstellung des Brandschutzes stellt jeweils die erste Tätigkeit am Einsatzort dar. Danach erfolgt die Stabilisierung der Fahrzeuge sowie die Rettung der eingeklemmten Person(en). Durch immer wieder veränderte Situationen werden sowohl das richtige Vorgehen bei der Absicherung als auch die Fertigkeiten im Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät weiter gefestigt.

Eingeklemmte Personen nach Fahrzeugüberschlag.



Ein Radfahrer wurde unter einem Auto eingeklemmt.



Arbeit unter beengten Verhältnissen

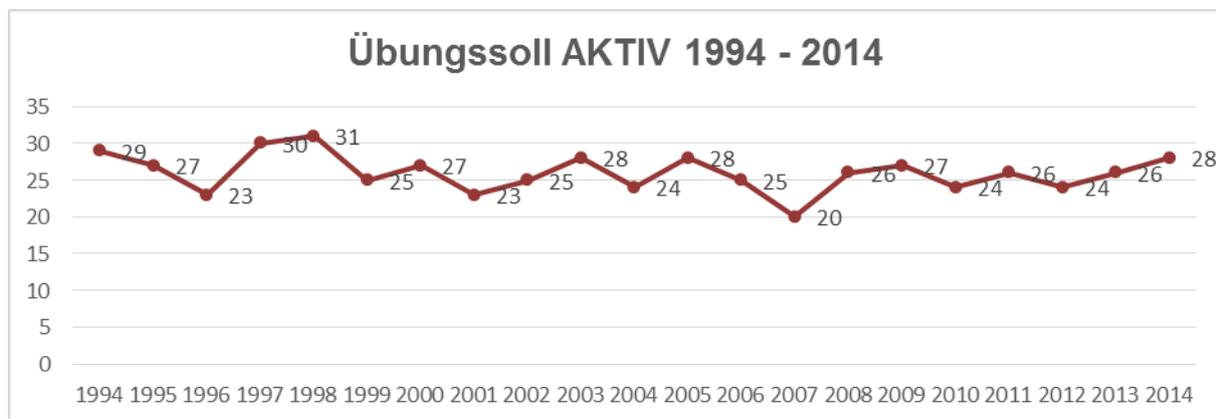
„Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können.“ Bei uns darf jeder anpacken!!!

ÜBUNGSBETEILIGUNG

Fazit und Statistik

2014 wurde ein sehr intensives Ausbildungs- und Übungsjahr absolviert. Dass dies notwendig ist, zeigen uns jedes Jahr die unterschiedlichsten Herausforderungen denen wir uns im Einsatz stellen müssen. Dafür gilt es bereit zu sein. Dafür gilt es sich aus- und weiterzubilden, dafür investieren wir Zeit und Energie. Im Einsatzfall rasch und professionell helfen zu können ist unser oberstes Ziel. Die Auswertung der Übungsbeteiligung zeigt, dass auch ohne Zählung der Veranstaltungen für die Grundausbildung 2014 eine leichte Steigerung der Beteiligung zu verzeichnen war. So konnten im Jahr 2014 28 Kameraden unser gestecktes Ausbildungsziel von 14 Ausbildungen/Übungen erreichen.

Beteiligung 2014	Übungssoll (ohne GA)	Übungssoll (inkl. GA)
Summe	28	37



Zählt man die Teilnehmer der Grundausbildung hinzu, würde sich eine Soll-Erreichung von 37 Kameraden ermitteln lassen, dies wäre ein Rekordwert in den letzten 20 Jahren der FF Überackern. Insgesamt nahmen 1049 Teilnehmer an den Ausbildungsveranstaltungen teil und investierten dabei in Summe **2187 Stunden**.

1049 Teilnehmer mit 2187 Stunden!

LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Bewerbe und Leistungsprüfungen 2014

Neben "Schulungen/Ausbildungen" sowie "Übungen" bilden "Bewerbe/Leistungsprüfungen" eine weitere Säule im jährlichen Ausbildungskonzept unserer Feuerwehr.

Bei dieser Ausbildungsform wird verstärkt Wert auf „drillmäßiges“ Arbeiten unter fest vorgegebenen Bedingungen sowie theoretischem Wissen gelegt. Die Inhalte werden dabei vom OÖ-Landesfeuerwehrverband vorgegeben und in definierten Bewerbungsbestimmungen festgeschrieben. Auf unserem Ausbildungsplan standen 2014 die Leistungsbewerbe/Leistungsprüfungen.

FuLA Bronze: Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze

WLA Bronze/Silber/Gold: Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold
THL Bronze: Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ in Bronze

FuLA Bronze

Den Beginn des Bewerbungsjahres machte der Bewerb um das **FuLA in Bronze** welcher am 09.05. in Linz an der Landesfeuerweherschule stattfand. **Sven Grabner** konnte nach wochenlanger Vorbereitung den Bewerb erfolgreich abschließen und erhielt das Leistungsabzeichen in Bronze.



WLA Gold

Der nächste Bewerb stand am 23.05. in Linz auf dem Programm. Gerhard Schrottshamer stellte sich der aus drei Teilen bestehenden Prüfung um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold. Die Prüfungsbereiche Theorie und Knotenkunde wurden am Vormittag in der Landesfeuerweherschule abgehalten. Der schwierigste Teil, das Befahren eines Hindernisparcours auf der Donau (in Höhe der Eisenbahnbrücke) stand am Nachmittag auf dem Programm. Alle drei Prüfungsbereiche konnten fehlerfrei, und innerhalb der vorgegebenen Richtzeiten bewältigt werden. Bei der Schlussveranstaltung in der LFS in Linz wurde Gerhard das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold vom Präsidenten des ÖBFV LBD Albert Kern und unserem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner überreicht. In der Wertungsgruppe 2 (Abzeichen schon vorhanden) stellten sich die Kameraden Werner Auer, Josef Bichler sowie Alois Spitaler den Herausforderungen der anspruchsvollen Bewerbsstrecke auf der Donau.



LEISTUNGSPRÜFUNGEN

WLA Bronze/Silber

Engelhartszell war dieses Jahr der Austragungsort für den Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Die FF Überackern stellte in der Wertung Bronze und Silber jeweils 7 Besatzungen. Den Bewerb im Einer bewältigten 8 Kameraden unserer Feuerwehr.



Besonders die Richtungswechsel an den verankerten Zillen in Verbindung mit aufkommendem Wind verlangten den Teilnehmern alles ab. Auf dieser anspruchsvollen Strecke konnte die Besatzung **Daniel König** und **Sven Grabner** das **Abzeichen in Silber** erringen.



LEISTUNGSPRÜFUNGEN

THL Bronze

Den Abschluß des Bewerbungsjahres 2014 bildete für uns die Abnahme der Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“ in Bronze. Nach etlichen Wochen der Vorbereitung wurde die aus Gerätekunde und Einsatzszenario bestehende Prüfung am 13.11. vom Bewerterteam des BFK Braunau bei uns durchgeführt. Die bei der Prüfung angetretene Mannschaft konnte alle Aufgaben erfüllen und somit die Leistungsprüfung positiv abschließen.



Folgende Kameraden konnten das Leistungsabzeichen THL in Bronze entgegennehmen:

Gerhard Schrottshamer, Martin Huber, Moritz Ober, Werner Auer, Andrea Hillimeier, Wolfgang Fellner, Alois Patsch, Michael Bichler, Michael Huber, Vlastimil Cibulka.

Aufstellung aller erreichter Leistungsabzeichen 2014

Bewerb	Leistungsabzeichen	Name
Funkleistungsbewerb	FuLA Bronze	Sven Grabner
Wasserwehrleistungsbewerb	WLA Gold	Gerhard Schrottshamer
Wasserwehrleistungsbewerb	WLA Silber	Sven Grabner
Wasserwehrleistungsbewerb	WLA Silber	Daniel König
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Werner Auer
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Michael Bichler
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Vlastimil Cibulka
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Wolfgang Fellner
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Andrea Hillimaier
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Martin Huber
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Michael Huber
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Moritz Ober
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Alois Patsch
Leistungsprüfung THL	THL Bronze	Gerhard Schrottshamer



Zusätzlich zu den Veranstaltungen im Bereich „Schulungen/ Ausbildungen“ wurden 2014 von 86 Teilnehmer in Summe **746 Stunden** für die Vorbereitung und Absolvierung von Bewerbe/Leistungsprüfungen investiert.

LEHRGÄNGE

Lehrgänge auf Abschnitts-, Bezirks- bzw. Landesebene 2014

Die Ausbildung an der Landesfeuerweherschule sowie durch Lehrgänge im Abschnitt oder Bezirk stellt die vierte Säule unseres jährlichen Ausbildungsprogrammes dar. Dabei steht zum einen die zentrale Wissensvermittlung durch geschultes Lehrpersonal im Fokus, zum anderen das Erlernen von Tätigkeiten in der Gemeinschaft mit anderen Feuerwehren. Je nach Lehrgang wird neben Grundwissen auch Spezialwissen in den unterschiedlichsten feuerwehrtechnischen Bereichen aufgebaut.

„36 Teilnehmer an Kursen, Lehrgängen bzw. Seminaren im Jahr 2014!“

Nach Abschluss der Grundausbildung in der Feuerwehr konnten 12 Kameraden ihr Wissen im Rahmen des **Grundlehrganges auf Bezirksebene** unter Beweis stellen sowie vertiefen. Dabei steht v.a. die Arbeit der Löschgruppe im Vordergrund. Diese Ausbildung wurde 2014 erfolgreich abgeschlossen von den Kameraden

Harweck Dominik
Harweck Johannes
Harweck Martina
Harweck Stefan
Hillimaier Andrea
Hofmann Katharina

Huber Julia
Mühlegger Benjamin
Ober Lena
Ober Moritz
Schedle Marina
Schütz Claudia

LEHRGÄNGE

Die **Grundausbildung „Wasserdienst“**, welche jedes Jahr ebenfalls vom BFK Braunau angeboten wird, absolvierte 2014 unser Kassier AW Manfred Fellner. Fertigkeiten zur Beherrschung der Feuerwehrezille sowie Knotenkunde werden bei diesem Lehrgang an zwei Wochenenden vermittelt. Dies ist die Basis für das Arbeiten am Wasser im Zuge des Katastrophenhilfsdienstes sowie die Berechtigung zum Antreten beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb.

Den **Funklehrgang**, ein Teil der „erweiterten Grundausbildung“ belegten Ende 2014 die Kameraden: Fellner Wolfgang, Grabner Sven, Harweck Martina, Huber Julia, Ober Lena und Schedle Marina. Auch dieser Lehrgang konnte von allen Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen werden.



2014 konnten wir wieder einige der begehrten Plätze an der Landesfeuerweherschule bekommen. Die Bewerbung für die einzelnen Lehrgänge endet einige Monate vor Semesterbeginn, die Zuteilung der Lehrgänge wird vom BFK für den ganzen Bezirk Braunau vorgenommen. Spezialwissen an der LFS konnten 2014 folgende Kameraden erlangen:

Atemschutzwarte-Lehrgang: Grabner Sven

Wasserwehrlehrgang II: Schrottshamer Gerhard

Gefährliche-Stoffe-Lg: Schrottshamer Gerhard

Gruppenkommandantenlehrgang: Grabner Sven

Lehrgang für Ausbildungsplanerstellung: Huber Thomas, Schrottshamer Gerhard

Kommandanten-Weiterbildungslehrgang: Bernecker Jürgen, Wengler Alois

Zusätzlich wurden Weiterbildungen auf Abschnitts- und Bezirksebene angeboten. Dabei wurde die Weiterbildung: **syBOS - Schulung für Atemschutzwarte** von Bernecker Jürgen und Grabner Sven sowie die **Führungskräfteweiterbildung** von Bernecker Jürgen, Grabner Sven, Huber Michael, Kugler Theodor, Mayrhofer Andreas und Schrottshamer Gerhard besucht.

Zur Stärkung unserer Mannschaft im Wasserdienst unterzog sich Huber Michael der Ausbildung zum Schiffsführer und legte erfolgreich die Prüfung um das **Schiffsführerpatent – 10m** ab. Dieser Führerschein ist Grundvoraussetzung zum Steuern unseres Feuerwehrrettungsbootes im Übungs- und Einsatzfall.

ATEMSCHUTZ

1 x Winterschulung zum Thema Atemschutz

3 x Atemschutzausbildung

2 x Atemschutzübung



Atemschutzträger zu sein bedeutet, gesundheitlich und körperlich fit zu sein. Es bedeutet im Ernstfall ganz vorne zu stehen, umgeben von einer Atmosphäre, die ohne die passende Ausrüstung tödlich wäre. Atemschutzträger zu sein bedeutet aber auch, sich ständig Weiterzubilden und regelmäßig mit dem Pressluftatmer zu üben, um im Einsatzfall sicher mit dem Atemschutzgerät zu arbeiten und rasch helfen zu können. Aufgrund dieser Tatsachen wird viel Zeit in die Atemschutzausbildung investiert. Auch im Jahr 2014 konnte jeder Atemschutzträger der FF Überackern wieder die gesetzliche Vorgabe von 2 Übungsteilnahmen erfüllen.



5 Atemschutzträger besuchten 2014 die Atemschutz-Übungsanlage in Burghausen

LOTSEN UND NACHRICHTENDIENST

11.01.2014	Grundlehrgang Funk	2 Mann
25.02.2014	Winterschulung Lotsenausbildung	31 Mann
24.03.2014	LuN Besprechung	1 Mann
25.03.2014	Lotsenausbildung mit Polizei Ach	28 Mann
05.04.2014	GA Absichern einer Unfallstelle	9 Mann
09.05.2014	FULA Bronze in Linz	2 Mann
26.06.2014	Funkübung in Mitternberg	5 Mann
01.07.2014	Arbeiten in der Zentrale	10 Mann
21.10.2014	Übung Suchaktion mit Suchhunden	28 Mann
15.11.2014	Grundlehrgang Funk	4 Mann
18.11.2014	Funkübung Schwand	5 Mann

Zeitaufwand Lotsen und Nachrichtendienst
400 Stunden



WASSERWEHR

Ausbildung

Manfred Fellner absolvierte am 26.04. und 03.05. die Wasserdienstgrundausbildung des Bezirkes in St. Peter. Michael Huber legte am 09.05. in Pyrawang an der Donau die Prüfung für das Schiffsführerpatent ab. Die Ausbildung dazu wurde erstmals vom Bezirksfeuerwehrkommando abgehalten.



Übungen

Am 06.05. nahmen 12 Mann an der ersten Wasserwehrrübung des Jahres teil. Dabei wurde von den Schiffsführer jeweils eine Strecke mit diversen Stationen durchfahren. 11 Mann beteiligten sich am 03.06. an einer weiteren Übung. Neben verschiedenen Fahrmanövern wurde die Arbeit mit dem Rettungsring und das richtige Anfahren sowie Bergen von im Wasser treibenden Personen geübt. Eine dritte Übung im September fiel leider der Hochwasser führenden Salzach zum Opfer.



Bewerbe und Leistungsabzeichen

Um bei den Bewerben gerüstet zu sein, und vor allem die Leistungsabzeichen auch zu erreichen, war wieder eine intensive Vorbereitung nötig. Dazu gehört auch eine ordentliche Ausrüstung. Deshalb kam ein Großteil der Zillenfahrer an einem Frühjahrsabend zusammen, um alle Stecher und Ruder in Schuss zu bringen. Um sich auf die Verhältnisse an der Donau vorzubereiten, wurde auch am Pumpenweiher eine Zille eingesetzt und dort fleißig auf einer aufgebauten Trainingsstrecke trainiert.

Wie unter Ausbildung berichtet, konnten bei den Wasserwehrleistungsbewerben am 23.05. in Linz sowie am 13. bis 14.06. in Engelhartzell teils sehr ansprechende Leistungen erzielt und alle anvisierten Leistungsabzeichen erreicht werden.

Am 15.08. beteiligten sich 5 Zillenbesatzungen unserer Wehr am internen Zillenbewerb der FF Ach. Sie bewältigten die Strecke, die durch hohen Wasserstand der Salzach und gewohnt schwieriger Streckenführung geprägt war, mit gutem Erfolg. Wie im Wasserdienst üblich, wurde auch die Kameradschaft mit den teilnehmenden Besatzungen der Nachbarfeuerwehren gepflegt.

WASSERWEHR

Vorbereitungsarbeiten für 2015

Ein Schwerpunkt der Wasserdienstarbeit waren die Vorbereitungen für den Landes-Wasserwehrleistungsbewerb 2015 in Überackern. An der Salzach sind bereits viele Arbeiten am Ufer und an der Infrastruktur geleistet worden. Auch die Streckenführung sowie weitere Details am Bewerbungsgelände wurden besichtigt, besprochen und geplant.

Wasserdienstabschluss

Am 05.10. wurde auf der Salzach eine Bewerbstrecke, bestehend aus Wendeboje oben, Rettungszille, Richtungsboje und Wendeboje unten von den Schiffsführern mit unserem FRB aufgebaut. Aus den 14 angetretenen Kameraden wurden die Zillenbesatzungen ausgelost.

Bei idealen Wetterbedingungen konnten alle Teilnehmer die attraktive Strecke positiv bewältigen. Die schnellste Zeit erzielten Alois Spitaler / Michael Harweck vor den Besatzungen Christian Brunthaler / Jürgen Bernecker und Gerhard Huber / Thomas Huber. Anschließend ging es auf etwas verkürzter Strecke (die Wendeboje oben wurde ausgelassen,) an den Zilleneiner. 13 Feuerwehrmänner stellten sich der Herausforderung. Auch hier war Alois Spitaler, diesmal vor Gerhard Huber und Andreas Urbanek, der Schnellste. Nach dem Abbau der Bewerbstrecke und dem Reinigen der Gerätschaften, wurden von Kommandant HBI Bernecker Preise und Urkunden an die Platzierten überreicht. Zum Schluss gab es bei einer Brotzeit noch einen gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus.



Zum 31.12.2014 verrichten in der Freiwilligen Feuerwehr Überackern 32 ausgebildete Zillenfahrer und 15 ausgebildete Schiffsführer ihren Dienst.

FEUERWEHRJUGEND

Erprobung und Wissenstest

Das Jahr 2014 startete die Jugendgruppe der FF Überackern mit der Vorbereitung auf den Wissenstest. Als Generalprobe diente wieder die Erprobung, die am 29.03. im Feuerwehrhaus abgehalten wurde. Hier konnten an jeweils 4 Jungfeuerwehrmitglieder die Erprobungsstreifen in den Stufen eins und zwei überreicht werden. Der Wissenstest fand eine Woche später in der Hauptschule in Eggelsberg statt. Hier stellten sich 6 Jungfeuerwehrmitglieder der umfangreichen Prüfung. Unsere Burschen absolvierten die gestellten Aufgaben bravourös und teilweise sogar fehlerfrei und konnten dafür die begehrten Abzeichen entgegennehmen.



Mitglieder der Jugendfeuerwehr bei der praktischen Ausbildung



Knotenkunde



Schulung der Dienstgrade

FEUERWEHRJUGEND

Jugendfeuerwehroleistungsabzeichen in Gold

Beim erstmalig durchgeführten Jugendfeuerwehroleistungsbewerb Gold nahm auch ein Jugendlicher der FF Überackern teil. Johannes Harweck stellte sich der anspruchsvollen Prüfung in Uttendorf. In diesem Bewerb werden bereits weite Gebiete der Grundausbildung abgefragt und auch praktische Übungen müssen gemeistert werden. Die Bewerber erhalten dafür das höchste Abzeichen in der Jugendfeuerwehr.



Neue Sporttaschen

Die Jugendgruppe konnte sich im Mai über ein Geschenk freuen. Die Raiffeisenbank statet unsere Burschen mit neuen Trainingstaschen für die Bewerbungssaison aus. Vielen Dank dafür!



FEUERWEHRJUGEND

Ausbildungen und Übungen

Nach einer kurzen Sommerpause wurden im Herbst 2014 verstärkt Übungen und Ausbildungen durchgeführt. Die Ausbildungen sollen den Jungfeuerwehrmitgliedern einen frühen Einblick im Umgang mit den wichtigsten Gerätschaften der Feuerwehr bieten.



Löschübung der Jugendgruppe



Reinigung des Löschteiches



Aufbau einer Löschleitung



Löschübung

FEUERWEHRJUGEND

Sport und Spiel

Da in der Jugendarbeit in der Feuerwehr natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf, hat sich die Jugendgruppe immer wieder zu Sport und Spiel getroffen. Ob am Tischtennisplatz im Dorf, am Sportplatz der Union, oder in der Turnhalle der Volksschule, hier war für jedermann etwas geboten.



Sport und Spiel



Im Jugendlager in der Rivera

Friedenslichtaktion 2014

Die Friedenslichtaktion ist mittlerweile auch ein fixer Bestandteil geworden. Die Jugendgruppe holte das Friedenslicht am 21.12.2014 bei der feierlichen Übergabe in Ach beziehungsweise in Burghausen ab. Am Vormittag des 24.12. wurde das Licht an jeden Haushalt in Überackern überbracht. Diese Übergabe hat sich schon zu einem regelrechten Weihnachtsbrauch in Überackern entwickelt, was uns natürlich auch sehr freut. Wie jedes Jahr wurden auch wieder Spenden gesammelt, die zur Hälfte für die Jugendarbeit in der Feuerwehr und zur Hälfte für einen karitativen Zweck verwendet werden. Die Überackerer Jugendgruppe hat sich vorgenommen, das Geld nach Bedarf ausschließlich in Überackern zu verwenden. So konnte im Frühjahr 2014 ein Pflegebett für die Ortsgruppe des Roten Kreuzes angeschafft werden. Im Dezember unterstützten die Jungfeuerwehrmitglieder eine Dame aus Überackern beim Ankauf eines Elektrofahrzeuges



Übergabe des Pflegebettes....



... und der Spende für das Elektrofahrzeug

FEUERWEHRJUGEND

Ausbildungen und Übungen

Nach einer kurzen Sommerpause wurden im Herbst 2014 verstärkt Übungen und Ausbildungen durchgeführt. Die Ausbildungen sollen den Jungfeuerwehrmitgliedern einen frühen Einblick im Umgang mit den wichtigsten Gerätschaften der Feuerwehr bieten. Die teils sehr spektakulären Übungen wurden mit Unterstützung von anderen Feuerwehrkameraden als Abwechslung immer wieder eingebaut. Bei diesen Übungen zeigte sich der teils bereits sehr hohe Ausbildungsstand der Jugendgruppe, worauf wir auch stolz sein können.



Leistungsabzeichen 2014

Wissenstestabzeichen in Bronze: Julian Dörfl, Maximilian Furtner, Simon Furtner, Leopold Heinrici, Christian Hillimaier

Wissenstestabzeichen in Silber: Tobias Hammer

Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze: Maximilian Furtner, Leopold Heinrici, Lukas Stempfer

Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold: Johannes Harweck



FEUERWEHRAUSFLUG

Feuerwehrausflug 2014

In diesem Jahr führte uns ein zweitägiger Ausflug nach Steyr und ins Ennstal. Mit der „schwimmenden Almhütte“ begann das Ausflugsprogramm, das danach mit der Besichtigung der Stadt Steyr fortgesetzt wurde. Einen weiteren Höhepunkt des Ausfluges stellte die Besichtigung des steirischen Erzberges dar. Doch Bilder sagen mehr als Worte.....



FOTOS



Winterschulung zum Thema Wärmebildkamera



Übung Verkehrsunfall



Verkehrsunfall in Schwand



Blick durch die WBK



Frühjahrsübung

FOTOS



Wasserwehrübung



Übung Forstunfall



Schüler der VS Überackern zu Besuch bei der Feuerwehr

PROTOKOLL VV 2013

Vollversammlung am 07.02.2014

01. Eröffnung und Begrüßung durch den Kommandanten
HBI Jürgen Bernecker eröffnet die 122.Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Überackern, begrüßt alle anwesenden Kameraden und Ehrengäste.
02. Feststellung der Beschlussfähigkeit
HBI Jürgen Bernecker stellt fest, das durch die Anwesenheit von 65 Mitgliedern die Vollversammlung beschlussfähig ist.
03. Genehmigung der Tagesordnung
HBI Jürgen Bernecker stellt die mit der Einladung an alle Mitglieder ausgesendete Tagesordnung vor und bittet die Vollversammlung um Zustimmung. Die Tagesordnung wird ohne Gegenvorschlag angenommen.
04. Verlesung der Niederschrift der Vollversammlung 2013
HBI Jürgen Bernecker fragt die Vollversammlung ob die Verlesung der Niederschrift der 121. Vollversammlung gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.
05. Totengedenken
06. Bericht des Schriftführers
AW Klaus Bichler trägt der Vollversammlung den Bericht des Schriftführers vor. Er berichtet detailliert über Ausrückungen, abgehaltene Besprechungen und Sitzungen, die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, erreichte Leistungsabzeichen sowie Bewertertätigkeit. Er berichtet er über die geleistete Einsatzarbeit, die Beförderungen und den Personalstand der Feuerwehr Überackern.
07. Bericht des Kassenführers
AW Manfred Fellner trägt der Vollversammlung den Bericht des Kassiers vor. Er berichtet über alle Einnahmen und Ausgaben die im Kassenbuch 2013 eingetragen sind. Die Einnahmen im vergangenen Jahr liegen deutlich über den Ausgaben, so kann AW Manfred Fellner der Vollversammlung einen ausgezeichneten Kassenstand mitteilen. Er schlägt der Vollversammlung die Mitgliedsbeiträge für 2014 vor (Mitglieder 13€; Unterstützende Mitglieder 17€). Weiteres berichtet AW Manfred Fellner über die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag ab 2014 bequem per SEPA Lastschriftverfahren zu begleichen.
08. Bericht zur Kassengebarung
Die Kassenprüfer Erich Huber und Moritz Ober berichten der Vollversammlung über die am 06.01.2014 durchgeführte Kassenprüfung. Die Kassenprüfer teilen der Vollversammlung mit, das die Kassenbücher der Freiwilligen Feuerwehr Überackern tadellos geführt werden und Ihnen alle Belege von Kassier AW Manfred Fellner vorgelegt wurden.

PROTOKOLL VV 2013

09. Entlastung des Kassenführers

Auf Grund des Bericht der beiden Kassenprüfer bittet HBI Jürgen Bernecker die Vollversammlung per Handzeichen um die Entlastung des Kommandos und der Kassenführung. Das Kommando und die Kassenführung wird von der Vollversammlung ohne Gegenstimme entlastet.

10. Wahl der Kassenprüfer

HBI Jürgen Bernecker schlägt vor, für 2014 die Kameraden Christian Brunthaler und Erich Huber als Kassenprüfer zu wählen. Der Wahlvorschlag wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

11. Bericht des Jugendbetreuers

In Vertretung von Jugendbetreuer HBM Andreas Mayrhofer berichtet LM Michael Huber über die Feuerwehrjugend. LM Michael Huber berichtet über alle Aktivitäten. Die Jugend traf sich zur Wissenstest und Bewerbsvorbereitung, nahm erfolgreich am Wissensstest und dem Bezirksbewerb teil und verbrachte im Sommer einige Tage beim internen Jugendlager in der Rivera. Stolze 1382 Stunden wurden durch die Jugendgruppe und ihre Betreuer geleistet

12. Bericht des Gerätewartes

Gerätewart AW Robert Harweck stellt den Jahresaufwand im Gerätewesen vor. Sein Bericht umfasst Neuanschaffungen und Reparaturen die im vergangenen Jahr nötig waren.

13. Bericht des Atemschutzwartes

Atemschutzwart LM Sven Grabner berichtet der Vollversammlung über die geleistete Ausbildungs- und Wartungsarbeit des Fachbereichs Atemschutz. Besonders hebt er die intern durchgeführte Atemschutzausbildung von drei neuen Atemschutzträgern hervor sowie die Teilnahme an der Atemschutzleistungsprüfung.

14. Bericht des Wasserwehrkommandanten

Wasserwehrkommandant HBM Roland Novak berichtet der Vollversammlung über Ausbildung, Einsatz und Wettbewerbsteilnahme der Wasserwehr. Es ist ihm eine besondere Freude, die Vollversammlung über den Neuankauf einer Feuerwehrrille zu informieren.

15. Bericht des Lotsen- und Nachrichtenkommandant

LuN KDT HBM Werner Auer stellt in seinem Bericht die vom Fachbereich LuN erbrachten Stunden für Aus- und Weiterbildung sowie die Bewertertätigkeit vor.

PROTOKOLL VV 2013

16. Bericht des Zugskommandanten

Zugskommandant BI Gerhard Schrottshamer trägt der Vollversammlung einen detaillierten Ausbildungsbericht des vergangenen Jahres vor. Eindrucksvoll stellt er die erbrachten Zahlen für Übungen, Schulungen und Weiterbildung dar.

17. Bericht des Kommandanten-Stellvertreters

Kommandanten Stellvertreter OBI Thomas Huber geht in seinem Bericht vorrausschauend auf das Ausbildungsangebot im Jahr 2014 ein. Er berichtet auch über Neuerungen bei der Stillen Alarmierung.

18. Bericht des Kommandanten

HBI Jürgen Bernecker informiert die Vollversammlung mit seinen Ausführungen über die Struktur der Feuerwehr Überackern, die Gesamtzahl der geleisteten Stunden in 2013, eine Vorschau auf den Landeswasserwehrbewerb 2015 in Überackern, die Finanzen der FF Überackern und über die Dokumentationssoftware Sybos.

19. Angelobung und Neubeitritte

20. Beförderungen und Auszeichnungen

Werner Auer Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirks in Bronze

Gerhard Schrottshamer Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirks in Bronze

Manfred Fellner Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirks in Silber

Patsch Alois Urkunde Übungssoll zum 10ten mal erreicht

Roland Novak Urkunde Übungssoll zum 10ten mal erreicht

Siegfried Bernecker Hauptlöschmeister; Karl Wagner Hauptlöschmeister; Bettina Wengler

Oberlöschmeister; Alois Wengler Ehren– Oberbrandrat; Martina Harweck und Katharina

Hofmann Feuerwehrmann

21. Ansprachen

Grußworte Christian Helmut, Postenkommandant PI Hochburg

Grußwort BGM Horst Patsch

Grußwort Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alois Wengler

22. Allfälliges

HBI Jürgen Bernecker beendet die 122. Vollversammlung der FF Überackern mit unserem Leitspruch „**Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr**“

54. OÖ Landes-Wasserwehr Leistungsbewerb

ÜBERACKERN 2015



19. bis 20. Juni



Vom **19. bis 20 Juni 2015** findet der
54. OÖ Landes– Wasserwehrleistungsbewerb
zum vierten mal in Überackern statt.

Alles Wissenswerte darüber und über
die Arbeit der FF Überackern findet ihr unter

www.ff-ueberackern.at